

 Nr. 30/24	<p style="text-align: center;">LANDRATSAMT ORTENAUKREIS AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT ÜBERGEBIETLICHE PFLANZENSCHUTZBERATUNG</p> <p style="text-align: center;">Warndienst für das Kernobst</p>	<p style="text-align: center;">DER ORTENAU KREIS </p> <p style="text-align: center;">18.07.2024</p>
---	---	---

* Mittelmengen bei Baumobst je ha und m Kronenhöhe

§ 22,2 Die Anwendung des Mittels ist nur zulässig in Betrieben, denen eine Genehmigung nach § 22,2 Pflanzenschutzgesetz erteilt wurde

Witterung:

Bis Samstag sommerlich heiß, ab der Nacht zu Sonntag wieder steigende Niederschlagsneigung bei rückläufigen Temperaturen.

Apfelwickler:

Flug und Eiablage halten an. Ab nächster Woche ist mit zunehmenden Einbohrungen zu rechnen. Es wird an die Behandlung mit einem Granuloseviruspräparat wie z.B. Madex max oder Carpovirusine EVO2 in ½ bis ¾ Aufwandmenge (Details siehe Rundschreiben Nr. 28) erinnert. Wirkungsdauer ca. 1 Woche. Zum beginnenden Hauptschlupf der zweiten Generation empfehlen wir Mitte nächster Woche (ca. 25. Juli) eine Behandlung mit Exirel (B1, 1 Anw., 0,3 l/ha/mkH, max. 0,6 l/ha). In Anlagen mit geringem Wicklerdruck oder zur Einhaltung von Handelsanforderungen kann auch nur mit Granulosemitteln gearbeitet werden. Dabei ist auf die Einhaltung von wöchentlichen Behandlungen zu achten. In der Hauptschlupfphase zwischen 20.07. und 20.08. sollte dabei mindestens die ¾ Aufwandmenge gewählt werden, die Wassermenge sollte bei 400-500 l/ ha liegen, um eine gute Benetzung zu erreichen.

Blutlaus:

In einzelnen Anlagen, vorrangig in starkwüchsigen Sorten wie Jonagold oder Fuji, ist nun ein teils starker Befall mit Blutlaus am diesjährigen Trieb zu beobachten. Verschmutzungen der Früchte durch Wachswolle und Honigttau halten sich infolge der häufigen Niederschläge bisher erfreulicherweise in Grenzen. Zugleich ist eine zunehmende Parasitierung durch die Blutlauszehrwespe zu beobachten, Marienkäfer und Ohrwurm tragen ihren Teil als Gegenspieler bei. Es wird zu eigenen Kontrollen geraten, bei Bedarf Beratung kontaktieren.

Behandlungen gegen Vorernte-Fruchtfall:

Bei Sorten, die zu Vorerntefruchtfall neigen (z.B. Williams Christ, Boskoop), können 1 bis 2 Behandlungen 14 bzw. 7 Tage vor voraussichtlichem Erntebeginn mit Fixor oder ProAgro Naa 50 ml* (B4, WZ 7 Tage) durchgeführt werden. Behandlung bei hoher Luftfeuchtigkeit (z.B. morgens) für ein langsames Antrocknen durchführen, nicht vor Hitzeperioden! Die Wirkung setzt ca. 7 Tage nach der 1. Anwendung ein und hält ca. 2 Wochen an.

Für die anderen Schaderreger gelten die Hinweise aus den vorangegangenen Warndiensten.

Termin: 22.07.2024, 17 Uhr:

Begehung „Biodiversität“ und „Aktuelles zum Pflanzenschutz“ – Achern-Önsbach

Das Amt für Landwirtschaft Offenburg lädt ein zu einer Begehung auf einer Zwetschgenfläche von D. Allgeier nach Achern-Önsbach.

Programm:

- Artenreiche Fahrgassenbegrünung, Besichtigung der „Obst- und Rebzeilenmischung“ der Firma Rieger-Hofmann & alternierendes Mulchkonzept
- Aufhängen von Nistkästen zur Förderung von höhlenbrütenden Singvögeln
- Pflanzenschutzstrategie Kirschessigfliege, Pflaumenwickler, Monilia

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.





Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anfahrt zur Fläche:

Google Maps: <https://maps.app.goo.gl/rp6CigZkD6FPrA638>

Von Fautenbach kommend: von B3 am Ortsausgang Richtung Önsbach direkt links auf den Wirtschaftsweg abbiegen. Nach der Passage etlicher Abzweigungen erneut links in den Feldweg abbiegen, Feldweg mit dem grünen E-Werk Häuschen.

Von Önsbach kommend: von B3 am Ortsausgang bei Bushaltestelle direkt rechts auf den Wirtschaftsweg abbiegen. Rechts in den Feldweg mit dem grünen E-Werk Häuschen abbiegen, s. auch Luftbild.

Der nächste Warndienst erscheint nach Bedarf, voraussichtlich Ende Juli.

Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung, insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus den Empfehlungen ergeben könnten, wird nicht übernommen.

